

10-Jahre MEDINETZ ESSEN, Medizinische Flüchtlingshilfe e.V.

Am **Mittwoch, den 13.03.2019**, konnten wir zusammen mit vielen Freundinnen und Freunden, Aktiven aus Partnerorganisationen, Vertretern aus Politik und Gesundheit der Stadt Essen unser Jubiläum feiern.

Nach der Begrüßung durch den **Vorstand von MediNetz Essen** wurde zur **Einführung** in die Thematik auch kurz der medizinische Notfall eines Geflüchteten ohne Papiere dargestellt. Es schloss sich der Bericht über die Anfänge von MediNetz, die aktuelle Situation, die Aktivitäten und Kooperationen, sowie die anstehenden Probleme und Aufgaben an, verbunden mit dem Dank an alle, die MediNetz aktiv oder durch Spenden fördern und unterstützen.

Dabei wurde deutlich, dass es uns **keine Ehre ist, Lückenfüller in der medizinischen Versorgung zu sein**. Bislang haben wir jedoch keine wirkliche Verbesserung im Sinne von Versorgungssicherheit für unsere Zielgruppe erreicht. Leider sind wir noch nicht überflüssig geworden, unsere Arbeit ist notwendig und erforderlich.

Kathrin Richter, Vorstand von **ProAsyl Essen**, betonte in Ihrem Grußwort, dass ProAsyl von Anfang an unsere Initiative mit angeschoben und unterstützt habe. Die Zusammenarbeit in gemeinsamen Büroräumen sei für alle Beteiligten hilfreich und sie sei überzeugt, dass unsere Arbeit, eine sinnvolle und erforderliche Ergänzung zu den Aktivitäten von ProAsyl sei.

Der **Beigeordnete Peter Renzel**, Geschäftsbereichsvorstand (Amt für Soziales und Wohnen, Gesundheitsamt, JobCenter Essen) überbrachte **Grüße des Oberbürgermeisters** und hob hervor, was in der Stadt Essen bereits alles an Versorgung existiert und umgesetzt wird. Bezüglich unseres Projektes „Krankenhausversorgung von Schwangeren“ versicherte er, dass er in nächster Zeit zu einem gemeinsamen Dialog mit allen Beteiligten einladen wolle.

Es folgte der **Hauptvortrag** von **Thomas Gebauer**, langjähriger Geschäftsführer von **medico international**, zum Thema:

„Globale Bürgerversicherung – Wege zur Verwirklichung des Menschenrechts auf Gesundheit“.

Angeregt durch die Impulse des Vortrags ergaben sich dann im Anschluss im Rahmen des geselligen Beisammenseins spannende Gespräche, schöne Erinnerungen und hoffnungsvolle Ausblicke.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von der **Musikgruppe „Spa Villa“** aus Gladbeck, die reichlich Applaus bekamen.

Wir haben uns in den **Räumlichkeiten (Cafe „Die Brücke“**, Uni Duisburg-Essen) sehr wohl gefühlt und die TeilnehmerInnen haben sich durchweg angetan geäußert, was vielleicht auch an den leckeren Angeboten des Buffets lag.